

gregor graf  
**fünfzig**  
**gedichte**

*im garten der poesie*

---

*Jan Hubertus*

*Ein Mönch  
ermunterte ihn  
zu malen, nicht Blumen,  
nur ihren Duft.*

*Gregor Graf, geboren 1935 in Bern. Brotberuf bis zur Pensionierung - Chemiker. Leidenschaft seit 40 Jahren - Papier schöpfen und Buchbinden. Dazwischen immer wieder glückliche Anfälle von Schreiblust. Lebt im deutsch- und französischsprachigen Biel/Bienne in der Schweiz.*

## anfänge

ich bin  
kornblumen / lavendel  
pappeln / babbeln  
was wenn / ich nicht mehr  
wenn schimmel  
tausend worte / im Garten  
doch doch  
manchmal auch  
ob / ober  
ist es so  
singt da wer  
halt mich  
stramm stehen sie  
wozu / womit  
sags / sags nicht  
wie schön es heute regnet  
langsamer  
es ist mein tag  
zu wenig  
so so  
ansichten  
dazwischen  
in / einem / wort  
mal ja  
ich liebe  
die geschichte  
lang und / doch zu / kurz  
es tropft  
du singst  
tanzt / säuselt  
das leben / lieben  
stunden / zwischen  
halt / halt an

vom Kirchturm  
16:19 hält  
jetzt nicht  
bäume und büsche  
ferner luftzug  
da schau ich  
tausend worte  
der bäcker von s  
kommst du / mit mir  
ein ereignis  
bleib / dran  
vom / wortklumpen  
was wäre  
herbststurm fegt